

Happy Birthday Hotel Berlin, Berlin

JUBILÄUM

Pünktlich zum 60-jährigen Bestehen beendet das 4-Sterne-Hotel sein Community-Projekt „You, Me & Berlin“. In den 500 neu gestalteten Zimmern findet sich die ganze Bandbreite der Berliner Lebensart wieder. Das Haus ist auch bei Promis beliebt.

Berlin. Mit 701 Zimmern und 48 Veranstaltungsräumen gehört das Hotel Berlin, Berlin zu den größten Häusern der Hauptstadt. Das 4-Sterne-Hotel feiert in diesem Jahr den 60. Geburtstag. Rechtzeitig im Jubiläumsjahr wird die Renovierung von 500 Zimmern im Rahmen des Community-Projekts „You, Me & Berlin“ abgeschlossen sein. Das Hotel Berlin, Berlin will nicht nur Fashion oder Street Art als Themen nehmen: „Wir bilden die gesamte Bandbreite der Berliner Lebensart ab“, erläutert General Manager Jan-Patrick Krüger das Projekt zum Jubiläumsjahr.

Jedes Zimmer ist einzigartig

500 Berliner Charaktere haben ihre individuellen Erlebnisse und Erfahrungen in der Zimmergestaltung einfließen lassen. „Das sind Menschen, die die Stadt repräsentieren“, so Jan-Patrick Krüger. „Und die einfach davon berichten, was Berlin so einzigartig macht.“ Einer davon ist Dr. Motte, der Mitbegründer der Love Parade. Zahlreiche Erinnerungsstücke des DJs und Musikkünstlers finden sich an den Wänden in „seinem“ Zimmer. „Wir geben unseren Gästen die Möglichkeit, Berlin aus dem Blickwinkel seiner Bewohner kennenzulernen.“ Vision sei es, das berlinerischste aller Berliner Hotels zu sein.

Dafür wurden bei der Umgestaltung des Hotels alle Zimmer mit ehemaligen Eingangstüren aus Berliner Wohnungen ausgestattet. Zahlreiche Antiquitäten-Händler kontaktierte das Hotel dafür. „Das war viel Arbeit“, so Krüger. „Uns war es wichtig, dass es sich wirklich um Berliner Türen handelt.“ Diese wurden aufgearbeitet und neu bemalt. Manche hätten abgestoßene Stellen oder es fehle der Beschlag. Aber jede sei ein Unikat. Das mache die Türen so besonders.

Aufgrund seiner 48 Veranstaltungsräume empfiehlt sich das Hotel auch für Events. Schon fünfmal veranstaltete das Hotel Berlin, Berlin die Hauptstadtlounge mit mehreren hundert Gästen. „Damit stärken wir den Community- und Netz-

werkgedanken im außergewöhnlichem Rahmen“, so Krüger. An diesen Abenden verwandelt sich das Haus in eine Plattform zu einem Berliner Thema. Dazu gibt es passende Dekoration, Live-Performances, Musik-Acts, kulinarische Highlights und interessante Podiumsgespräche.

Erstes Gourmetrestaurant

Auch als Promi-Hotspot hat das Haus eine lange Tradition: Persönlichkeiten wie Willy Brandt, Gert Fröbe, Hildegard Knef und Richard Burton gaben einst ihr Stelldichein in dem Hotel, das am 26. April 1958 als Hotel Berlin eröffnete. Der größte Teil vom Lützowplatz lag damals noch in Trümmern. Mit dem Hotel kehrte ein Teil vom einstigen Flair an den Standort zurück. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 30er-Jahre hinein lag hier ein wichtiges kulturelles Zentrum. Darüber hinaus wohnten am Lützowplatz bekannte Personen wie Namensgeber Adolph Freiherr von Lützow, Bauhausarchitekt Walter Gropius oder Kaufhausbesitzer Adolf Jandorf.

Der erste Hoteldirektor, Julius Sauter, kam aus dem Südwesten Deutschlands und leitete das Hotel 25 Jahre lang. Mit dem „Berlin Grill“ hob der F & B-Experte 1966 auch das erste Gourmetrestaurant im Hotel aus der Taufe. „Das Hotel Berlin, Berlin war das erste schicke Hotel im Berliner Westen mit dem ersten Fine Dining Restaurant“, so Krüger. Zwischen 1987 und 1996 gab es zwei maßgebliche Erweiterungen: Mit dem Kurfürstenflügel stieg die Kapazität um 300 auf 555 Zimmer. Durch den Berliner Flügel, der heutige Superior-Flügel – erhöhte sich die Zimmerzahl auf 701 Zimmer. Damit gehört das Haus zu den fünf größten Hotels in der Hauptstadt. Das Rebranding zum Hotel Berlin, Berlin erfolgte 2006 unter der schwedischen Pandox-Gruppe.

Es wird weiter investiert: Wenn Mitte Juni die Renovierung der Zimmer abgeschlossen ist, kommen die öffentlichen Bereiche und die Außenanlagen an die Reihe.

Bernhard Brügger



Foto: Hotel Berlin, Berlin



Foto



Foto: Hotel Berlin, Berlin

Haus mit Geschichte: Das Hotel Berlin, Berlin leuchtet nachts in bunten Farben (oben). Hotelchef Jan-Patrick Krüger (Mitte, links) in dem von Dr. Motte gestalteten Zimmer. Die coole Terrasse (unten) lockt viele Gäste.